

Karlsocher Freund.

Ich danke Dir bestens für Deine
 freundlichen Zeilen, und für die poetische Gabe.
 Ich kann zwar jetzt wenig lesen von mir,
 und auf die Christmarktsamkeit längere Zeit zu
 fixiren, von mir verlangt wird, fällt mir
 nicht so schwer, von mir noch Taten; aber gerade
 Versen, kann ich mit größter Lustigkeit folgen,
 und ich lese mich auf schon an einigen Gedichten
 aus den Orbschritten „Salomo“, „Alexander“ und
 „Carlo Alberto“ delectirt und gefündet, daß
 Dein Oeltern mich an der Wissenschaft der Sonne
 arbeitslos ist. Phantasie, Erfindung u. Gungfindung
 sind noch ganz jugendlich. In Kainas



Collection Damar Gadufts fand ich die die
 charakterisirenden Herzöge kräftiger sind
 Damin Sphäre minder stark ausgeprägt, als
 in dieser letzten. Ich werde nach und nach
 mit den ganzen Büchern mich vertraut machen.
 Nur die Chakamen werde ich überfliegen;
 die sie wirren mich an Picturen u. Chassene-
 Karren sind sind mir gründlich unklar. Der
 Hüttelmann'st steht mich näher als die Makame.
 Er findet ~~Platz~~ nur im Herzogadische Platz,
 und bezieht den Rhythmus, wenn er auf
 muthwillig mit ihm umspringt, was in Pictur
 gestattet ist. Die Makamen singen, diese
 Rime u. Rhythmus sind eine künstliche
 Züdringlichkeit, und können auf, meine Mißheit,
 wobei die züdringlichen Semeten vor. Der
 Rhythmus ist die Musik, die Melodie der Sprache

S.



nicht der Reim. Dieser ist mir die Fioritur,
der aktivste Reimortel, die Arabeske, welche
dem schönen Bau des Verses ein Relief
gibt. Aber leiderliche Formlosigkeit sind
Reimörter können, wenn am Wortknoten mit
superflus, wenn widersprüchlich sein. Ich wenigstens
halte die Chakamen für einen Befreiung der
Prosa, so wie für ein Attentat gegen die Poesie,
und begreife nicht, wenn du diesen Aufsatz
eintritt in dein Haus gemacht, in welchem
so fein Bitte schreibt. — —

Du befragst mich wegen meiner
Tagesordnung. Bei meinem Zustande gibt es
keine andere Tagesordnung als die Unordnung.
Ich arbeite, wenn ich kann, und faullege, wenn
ich muß. Meine Wohnung, die aus 3 gut
arrangierten Zimmern und 1 Cabinet besteht,

hinterst Luft und grüße Luft in Fülle, so daß
ich mich in ihrer Befugnis fühle. Die Einsamkeit
ist ein bitteres Ding; aber ich habe mich auf
sie gefaßt gemacht, und weiß mich zu ertragen.

Ich grüße dich, Deine verworfene Frau
Gemeine, sowie Deine Kinder erwünscht,
und bleibe mit Freundschaft u. Verehrung

Dein
Friedrich

Emersdorf am 1. December 1875.

